



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/12466, 18/15117

Flexibler und zielgerichteter FSJ-Einstieg während der Coronakrise

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Abstimmung mit den Trägern sowie unter Beachtung der jeweiligen Schutz- und Hygienevorschriften zu prüfen,

- inwiefern im Rahmen einer andauernden Pandemie für einen befristeten Zeitraum, in manchen Einsatzbereichen, ein flexibler Einstieg in das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in Bayern möglich ist (bspw. im Hinblick auf Bewerbungsfristen, digitale Einführungskurse oder Seminare, pädagogische Begleitung),
- wie in Absprache mit Interessierten an einem Freiwilligendienst, junge Leute zielgerichtet und dem aktuellen Bedarf entsprechend vermittelt werden können,
- wie die Möglichkeit einer Rückkehr der Freiwilligen in den ursprünglich avisierten Bereich (bspw. im Bereich des Sports) gewährleistet werden kann, um ausreichend Planungssicherheit für Träger und Freiwillige sicherzustellen,
- wie der FSJ-Einsatzes – im Rahmen der geltenden arbeitsrechtlichen und arbeitschutzrechtlichen Bestimmungen – gegenwärtig coronabedingt flexibel gestaltet werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident